

Federf. Stadtamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss		25.09.2008	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Zwischenbericht zum Thema "Stadtteilplätze"

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Anfang 2008 wurde damit begonnen, Stadtteilplätze bzw. Quartiersplätze in den Gladbecker Stadtbezirken zu erfassen. Die Erhebung wurde über einen Werkvertrag extern abgewickelt.

Die Bestandsaufnahme erfolgte (im ersten Schritt) auf der Basis folgender Kriterien:

- Es sollten nur Plätze in den Stadtteilen außerhalb der Innenstadt erhoben werden.
- Die Plätze sollten im bebauten Umfeld (Wohnbauflächen oder Mischbauflächen) liegen, im oder am Straßenraum.
- Die Plätze sollten vor Ort bereits als Stadtteil- oder Quartiersplatz ausgebaut sein oder von der Lage im Siedlungsgefüge bzw. im Straßennetz her geeignet sein, möglicherweise eine Funktion als Quartiersplatz erhalten zu können.

Nicht erfasst wurden somit (im ersten Schritt)

- Plätze in der Innenstadt und Bahnhofsvorplätze (Behandlung im Integrierten Handlungskonzept Innenstadt),
- Kreisverkehrsplätze mit ausschließlich verkehrstechnischer Funktion,
- Kirchengvorplätze sowie
- Plätze in größeren Park- oder Grünanlagen.

Die bisher im Stadtgebiet erhobenen Plätze sind in einem Übersichtsplan zusammengestellt worden.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Jeder Einzelplatz wird in einem Datenblatt festgehalten. Die Darstellung umfasst einen Lageplan, ein Luftbild sowie Fotos der betreffenden Fläche. Weiterhin wurden stichwortartig notiert

- die heutige Funktion der Fläche,
- Umgebungsmerkmale,
- Qualitäten und Defizite der Fläche im öffentlichen Raum und außerhalb des öffentlichen Raumes sowie
- mögliche Maßnahmen im und außerhalb des öffentlichen Raumes.

Die Plätze wurden als „Stadtteilplatz“, „Quartiersplatz“ oder „Sonstiger Platz“ eingestuft. In die Kategorie Stadtteilplatz fallen die Marktplätze in Zweckel, Rentfort-Nord und Rosenhügel; der weitaus überwiegende Teil der bisher erfassten Flächen fällt in die Kategorie (tatsächliche oder mögliche) Quartiersplätze.

Eine inhaltliche oder zeitliche Prioritätensetzung der Plätze untereinander wurde noch nicht vorgenommen.

Da zur Zeit nur in sehr begrenztem Umfang finanzielle Mittel für eine ergänzende Platzgestaltung oder zum Platzumbau zur Verfügung stehen, sind kurzfristig keine Um- oder Ausbaumaßnahmen in größerem Umfang möglich. Es ist daher vorgesehen / erforderlich, die Maßnahmen über einen Mehrjahreszeitraum zu strecken. In einem ersten Schritt könnten Bau- oder Gestaltungsmaßnahmen für die Plätze erfolgen, die im Rahmen anderer Programme - wie z.B. Stadtumbau-West, Soziale Stadt oder im Zusammenhang mit anstehenden Straßenumbaumaßnahmen - abgewickelt werden können.

Entsprechende Zuordnungsmöglichkeiten werden im nächsten Schritt zu prüfen sein.

Nach Vervollständigung der Erfassung der Plätze ist eine erneute Behandlung des Themas in einer der nächsten Ausschuss-Sitzungen vorgesehen.

Umgestaltung des Meyplatzes

Die seit Jahren ungestaltete Platzfläche dient bislang ausschließlich dem Abstellen von PKW's. Das Erscheinungsbild des Platzbereiches ist in den zurückliegenden Jahren häufiger kritisiert worden. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2008 über ein Stadtteilplätze-Programm ist der Meyplatz thematisiert worden. Die Verwaltung hat einen Entwurf für die Aufwertung des Platzbereiches erarbeitet.

Die Umgestaltung sieht folgende Elemente vor:

- Herrichtung eines Gehwegs entlang der Hermannstraße
- geordnete Abstellmöglichkeiten für PKW's
- gestaltete Grünfläche mit niedriger Hecke zur Hermannstraße, Baumpflanzungen und Sitzbänken

Im Zuge der Umgestaltung soll die vorhandene Litfasssäule ersatzlos entfernt werden. Die heute auf der Fläche befindlichen Altglas- und Altkleidercontainer sollen auf die gegenüberliegende Gehwegfläche an der Berufsschule versetzt werden.

Die für das Thema „Platzgestaltung“ im Haushalt verfügbaren Mittel in Höhe von 10.000 Euro reichen für die Gestaltung des Meyplatzes in der vorgesehenen Form nicht aus. Die restlichen Mittel werden verwaltungsintern bereit gestellt.

In der Sitzung des Ausschusses wird die Verwaltung Angaben zu den Umbaukosten machen und einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen bei der Umgestaltung des Meyplatzes unterbreiten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende
(s.o)

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

1. Der Planungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Stadtteilplätzen zur Kenntnis.
2. Der Planungs- und Bauausschuss stimmt der vorgestellten Umbauplanung des Meyplatzes zu.

Der Bürgermeister

-Tum-
Stadtbaurat

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: